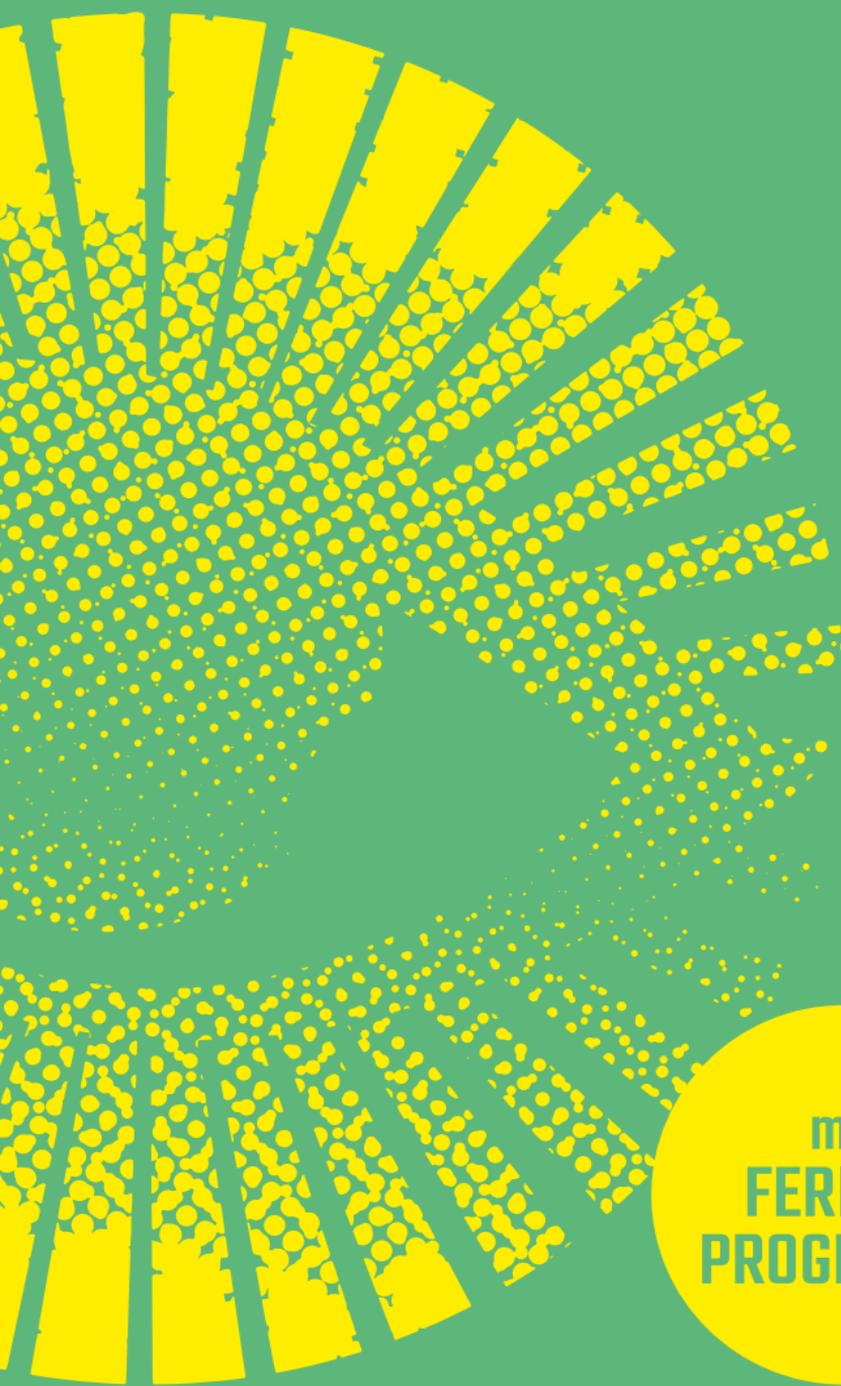




DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN



mit
FERIEN-
PROGRAMM

Veranstaltungen **04 05 06**

Ausstellungen **2023**

REIZEND!

Festival für Freude, Kitsch und Camp!

13. – 15. JULI



Reizend! lädt das Publikum ein, sich mit verschiedenen Aspekten des Glücklichseins zu beschäftigen. Workshops, Austauschformate, künstlerische Aktionen, kleine Live-Rollenspiele und ein abschließendes Fest bieten die Möglichkeit, verschiedene Facetten der individuellen und gemeinschaftlichen Freude zu beleuchten.

Zwischen Diskurs und Karaoke-Dance-Party begeben wir uns auf die gemeinsame Suche nach Happiness – zwischen Hoch- und Popkultur, mit einer gehörigen Portion Freude, Queerfeminismus, Extravaganz und Camp!

VVK und weitere Informationen ab Mai: www.dhmd.de/reizend

Foto: Anja Schneider

Inhalt

Veranstaltungen

Begleitprogramm „Von Genen und Menschen“.....	06
Begleitprogramm „Hello Happiness“	16
Vorträge und Diskussionen	20
Osterferienprogramm	30

Ausstellungen und Führungen

Abenteuer Mensch. Die Dauerausstellung.....	34
Welt der Sinne. Dresdner Kinder-Museum	38
Von Genen und Menschen	40
Hello Happiness	44

Service

Kalender.....	48
Besucherdienst	54



@dhmdresden
#hygienemuseum

www.youtube.com/dhmdresden
www.dhmd.de/newsletter

IMMER WIEDER FREITAGS – HAPPY HOUR IM MUSEUM

Freitags ab 15 Uhr erhalten Sie 50 % Ermäßigung auf Ihr Museumsticket. Sie müssen dann nur noch entscheiden, welche Ausstellungen Sie zum halben Preis besuchen möchten: Die beiden neuen Sonderausstellungen **Hello Happiness** (ab 27. Mai) und **Von Genen und Menschen** (bis 10. September 2023), die Dauerausstellung **Abenteuer Mensch**, das Kinder-Museum **Welt der Sinne** – oder alle vier auf einmal!



Verdient oder Erschwindelt? Über das Hochstapler-Syndrom und den Zweifel an sich selbst sprachen am 31. Januar die Psychologin Sonja Rohrmann, der Schriftsteller Arno Frank und Moderatorin Catrin Altschner (v.r.n.l.)
Foto: Oliver Killig

Foto- und Videoaufnahmen

Während unserer Veranstaltungen werden manchmal Foto- bzw. Videoaufnahmen gemacht. Wir nutzen dieses Bildmaterial ausschließlich für unsere Öffentlichkeitsarbeit, z. B. in Drucksachen, auf unserer Website und unseren Social-Media-Kanälen. Wenn Sie auf diesen Aufnahmen nicht erscheinen möchten, wenden Sie sich bitte an das Personal vor Ort oder mailen an presse@dhmd.de.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

www.dhmd.de/datenschutz

Online-Tickets

Bei Veranstaltungen empfehlen wir, vorab ein Online-Ticket zu buchen, ggf. sind aber auch noch Restkarten an der Abendkasse verfügbar. Bitte beachten Sie ggf. die ausgeschilderten Abstands- und Hygieneregeln.

Bei Online-Veranstaltungen erhalten Sie auf unserer Website im Vorfeld den erforderlichen Link.

2. APRIL, SONNTAG, 11 UHR

EINTRITT: 7/5 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER TAGESKASSE

Daniela Dröscher & Marlen Hobrack

Zu den Müttern! Familiengeschichte als Klassenfrage

Die Autorinnen Daniela Dröscher und Marlen Hobrack machen ihre eigenen Mütter zum Bezugspunkt ihrer erzählerischen und essayistischen Erkundungen von sozialen Statusfragen und dem prägenden Einfluss der eigenen Herkunft.

Unsere literarische Matinee stellt zwei Familiengeschichten gegenüber: Eine aus den frühen 80er Jahren in Westdeutschland und eine aus den Wendejahren im ostdeutschen Bautzen.

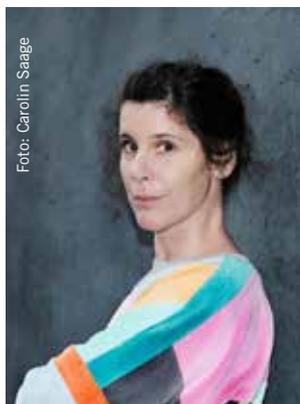


Foto: Carolin Saage



Foto: Michael Bader

Daniela Dröscher, geb. 1977, aufgewachsen im Hunsrück, lebt heute in Berlin. Sie ist Autorin u. a. des autobiografischen Essays *Zeige deine Klasse. Die Geschichte meiner sozialen Herkunft* (2018) und des Romans *Lügen über meine Mutter* (2022).

Marlen Hobrack, geb. 1986 in Bautzen, ist Journalistin und Autorin des Sachbuchs *Klassenbeste. Wie Herkunft unsere Gesellschaft spaltet* (Hanser Berlin 2022).

19. APRIL, MITTWOCH, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Vorfahren, Vorlieben und Erkrankungen?

Was verraten genetische Herkunftstests und wie sicher sind sie?

In Kooperation mit der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen

Genetische Ahnenforschung erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Über 40 Millionen Menschen haben solche Angebote bisher genutzt. Die Anbieter versprechen Informationen über die regionale Herkunft und bisher nicht gekannte Verwandte; andere behaupten sogar, aus dem genetischen Material persönliche Geschmacksvorlieben, Charaktereigenschaften und – was in Deutschland nicht erlaubt ist – Risiken für bestimmte Krankheiten ermitteln zu können. Während die Nutzer:innen glauben, sich selbst und die eigene Familiengeschichte besser verstehen zu können, beschaffen sich die Firmen genetisches Material, das sie auch für andere Zwecke nutzen können.

Wie funktioniert die Herkunftsanalyse mittels Gentest? Was sagen die Ergebnisse wirklich aus? Was machen die Firmen mit den hochsensiblen und äußerst lukrativen Gendaten? Und wie gehen Nutzer:innen damit um, wenn plötzlich unbekannte Verwandte auftauchen oder andere Geheimnisse in der Familiengeschichte offenbar werden?

Prof. Dr. Evelin Schröck, Humangenetikerin, Leiterin des Instituts für Klinische Genetik am Uniklinikum Dresden; **Dr. Isabel Bertram**, Molekularbiologin und Mitarbeiterin beim Gen-Ethischen Netzwerk e. V.; **Dr. Kay Büttner**, engagiert sich bei Spenderkinder e. V.; hat mittels eines kommerziellen Gentests seine Halbschwester und seinen biologischen Vater gefunden; **Dr. Thilo Weichert**, Jurist und Politologe, Vorstandsmitglied der Deutschen Vereinigung für Datenschutz e. V. (DVD); er hat 2018 ein viel beachtetes Gutachten zu Datenschutzregelungen des Gentest-anbieters und Weltmarktführers Ancestry erstellt

Moderation: **Christiane Grefe**, Sachbuchautorin

26. APRIL, MITTWOCH, 18 UHR

EINTRITT FREI

Reden wir über: Genetik

Publikumsgespräche in Kooperation mit DRESDEN-Concept e. V.

Gibt es ein Gen für ein größeres und leistungsfähigeres Gehirn? Kann uns die Genomchirurgie bald von allen Krankheiten befreien? Entscheiden meine Gene über meinen Charakter?

Bei unseren Publikumsgesprächen tauschen wir uns in lockerer Atmosphäre über diese und andere Fragen mit unseren diskussionsfreudigen Expertinnen und Experten aus.

Mit dabei sind die Psychologin **Nina Alexander**, der Molekularbiologe **Frank Buchholz**, die Pflanzengenetikerin **Toni Heitkam**, die Zoologin **Anna Hundsdörfer**, der Biologe und Mediziner **Wieland Huttner**, die Kinderärztin und Genetikerin **Min Ae Lee-Kirsch**, der Zoologe **Martin Päckert**, die Humangenetikerin **Evelin Schröck**, der Immunologe **Michael Sieweke** und die Molekularbiologin **Doreen William**.

Moderation: **Dr. Uta Bilow** und **Prof. Dr. Clemens Kirschbaum** von der Technischen Universität Dresden

Wie läuft es ab? In einführenden Kurzinterviews stellen die neun Expert:innen ihre Themen vor. Anschließend besteht die Möglichkeit, in Kleingruppen miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach einer kurzen Pause folgt eine weitere Runde, so dass jede:r an zwei Gesprächsthemen teilnehmen kann.

Reden wir über ... ist Titel und Inhalt einer neuen Reihe von DRESDEN-concept. In diesem Format kommen Forschende mit dem Publikum über die Wissenschaft und das Leben ins Gespräch. In dieser Ausgabe in Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum geht es um Fragen rund um die aktuelle Ausstellung „Von Genen und Menschen“.

Weitere Informationen: www.dhmd.de/redenwirueber

Foto: Anja Schneider



20. UND 21. MAI, SAMSTAG UND SONNTAG, 11 BIS 19 UHR

EINTRITT: 15/10 EUR, VVK ONLINE UND AN DER MUSEUMSKASSE

Makellos

Ein genetisch optimiertes Morgen

Ein immersives Rollenspiel zu Genetik und Ethik
Altersempfehlung: ab 16 Jahren

Makellos ist ein achtstündiges Event für alle Fans von immersiven Rollenspielen. Das Hygiene-Museum wird sich dazu in eine futuristische Klinik verwandeln, in der ethische Fragen erlebbar werden: Wie würde es sich anfühlen, wenn Zukunftsvisionen einer gentechnisch optimierten Menschheit Teil unseres Alltags würden? Was macht uns als Menschen aus? Was ist lebenswert? Wollen wir wirklich makellos sein?

Makellos lädt das Publikum ein, für einen Tag eine fiktive gemeinsame Zukunft zu entwerfen. Dabei gibt es keine passiven Zuschauer:innen, den jede:r Teilnehmer:in ist zugleich auch Mitspieler:in.

Der Veranstaltungstag beginnt mit einem Workshop zur Vorbereitung auf das gemeinsame Spiel. Anschließend wird die Zukunftsvision mit den Performenden zum Leben erweckt. Neben Gesprächen und Kursen begleiten auch ausgefallene Angebote den Besuch der Klinik **Makellos**. Individuelle Schicksale und gesellschaftliche Fragen sorgen für intensive Erfahrungen und neue Perspektiven.

Was muss ich tun, um teilzunehmen?

- Im Vorverkauf ein Ticket kaufen **bis zum 12. Mai**
- Mit dem Ticket erhält jede:r Mitspieler:in Zugang zu einem Online-Fragebogen. Dieser bildet die Basis für die eigene Rolle im Spiel, mit deren Augen die fiktive Klinik erkundet wird. Diese Rolle hat ihre ganz eigene Geschichte, ihre eigenen Ziele und Bedürfnisse.
- 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn am Marta-Fraenkel-Saal des Museums sein

Insgesamt umfasst der Veranstaltungstag etwa acht Stunden, inklusive Vor- und Nachbereitung sowie Pausen. Ausführlichere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dhmd.de/makellos



Foto: shutterstock/Pom669PIXs

14. JUNI, MITTWOCH, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Über Designer-Babies und Horror-Viren

Science Fiction und Genetik im Film

Altersempfehlung: ab 16 Jahren

Babies aus dem Labor, Hybride aus Mensch und Tier, Symbionten oder Zombies in einer Welt des Posthumanismus, in der Viren und Pilze nach Zusammenbruch der Zivilisation die Herrschaft übernommen haben – die Science Fiction entwickelt mit wissenschaftlich-technischen Spekulationen eigene Erzählweisen und fordert damit Seh- und Wahrnehmungsgewohnheiten heraus. Was zeigt sie uns damit? Über welche Formen des Zusammenlebens verständigen wir uns hier? Welche Gefühle werden kalkuliert aktiviert? Welche aktuellen wissenschaftlich-technischen Entwicklungen liegen diesen Spekulationen zugrunde? Und umgedreht gefragt: Wie wirken Science Fiction-Szenarien auf die Wissenschaft zurück?

Der Medienkulturwissenschaftler **Dr. Lars Schmeink**, Hamburg, und die Molekularbiologin **Dr. Johanna Bischof**, Euro-Biolmaging Heidelberg, nehmen aus der Perspektive ihres Fachs drei genetische Science Fiction-Szenarien unter die Lupe: die Darstellung von genetischen Veränderungen von Menschen, von Pflanzen und Tieren und von Viren und Pilzen. Moderiert wird der Abend von **Julia Gatermann**, Literaturwissenschaftlerin, Dresden.

Diskutieren Sie mit über folgende Filme: *Gattaca* (1997), *Splice* (2009), *Okja* (2018), *Vesper* (2022), *Resident Evil* (2002) und *The Girl with all the Gifts* (2016).

Bis zum **7. Juni** haben Sie die Möglichkeit, weitere Filmbeispiele vorzuschlagen, die Sie gern besprechen möchten: veranstaltungen@dhmd.de

Foto: Oliver Killig



21. JUNI, MITTWOCH, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Born this way **Liegt Queer-Sein in den Genen?**

Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Gerede e.V. Dresden

Wie wir begehren und vor allem wen wir begehren ist nicht nur eine persönliche Frage, sondern auch eine politische und seit dem 19. Jahrhundert Gegenstand wissenschaftlicher Forschungen. Erkenntnisse über die Ursachen von Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung haben daher je nach politischer und gesellschaftlicher Situation immer auch Folgen für den Umgang damit.

Unter großer öffentlicher Aufmerksamkeit wurde 2019 die Studie „Genetics of sexual behavior“ veröffentlicht, in der es um die Erforschung der möglicherweise genetischen Basis von homosexuellem Sexualverhalten geht. Wir stellen die Ergebnisse dieser Studie vor und diskutieren sie mit den Expert*innen und dem Publikum: Welche Erkenntnisse liefert die Studie nun genau zur Ursache unseres Sexualverhaltens, welche Limitierungen und Lücken weist sie auf? Welchen Nutzen oder welche Nachteile können die Erkenntnisse für die Arbeit und die Anerkennungskämpfe der Communities haben? Was wissen wir heute über die Entstehung sexueller Orientierung nicht nur aus biologischer Sicht?

Dr. Dr. Alexander S. Busch, Kinder- und Jugendmediziner, Genforscher, war an der GWAS-Studie 2019 „Genetics of sexual behavior“ unter Leitung von Andrea Ganna beteiligt.

Anne Liebeck, Soziolog*in, Gerede e.V.

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, Sexualwissenschaftler, Hochschule Merseburg

HELLERau

.org

Highlights April – Juni

**84'TIL & The Saxonz feat.
ILL-ABILITIES**

Know Your Roots
06. – 08.04.2023

Adam Linder

Loyalty
14. & 15.04.2023

**31. Dresdner Tage der
zeitgenössischen Musik**

19.04. – 07.05.2023

Erbstücke

11. – 27.05.2023

**Nebenan/Поруч –
Unabhängige Kunst
aus der Ukraine**

28.06. – 02.07.2023

Vom Glück

Obwohl die Antwort auf die Frage, was Glück ist, sehr persönlich ist, gibt es doch geteilte Vorstellungen davon, was uns glücklich macht: Liebe und Familie, Freundschaft, Gesundheit, Geld und Arbeit. Viele dieser Glücksfaktoren finden sich in Ratgebern und Umfragen, aber auch in wissenschaftlichen Studien wieder.

Die Veranstaltungsreihe **Vom Glück** fragt anlässlich der Sonderausstellung „Hello Happiness“: Was brauchen wir, um glücklich zu sein? Wie unterscheiden sich Vorstellungen vom Lebensglück? Engen uns verbreitete Norm(alität)en des guten Lebens ein? Wen grenzen sie aus? Machen emanzipierte, selbstbestimmte Lebensentwürfe glücklich?



Foto: shutterstock/Denijal photography

8. JUNI, DONNERSTAG, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Vom Glück

Was es ist, ob wir es brauchen und wie wir es finden

Glück – das ist ein vielschichtiger Begriff: Er meint die zufällige positive Fügung, aber auch das Hochgefühl in einem erfüllenden Moment ebenso wie die langfristig empfundene Lebenszufriedenheit. Das Podiumsgespräch führt aus philosophischer, psychologischer und gesellschaftswissenschaftlicher Perspektive in das Thema der Reihe ein. Was macht Menschen glücklich und wie ist Glück verteilt? Kann man das Glück nur finden oder muss man es schmieden? Ist Glück identisch mit Lebensinn? Lässt sich Glück auch in Anstrengung und Leid finden? Kann das Streben nach Glück problematisch sein?

Julia Krasko, Psychologin mit Schwerpunkt Happiness Research, Ruhr-Universität Bochum

Juliane Marie Schreiber, Politologin und Autorin (u. a. *Ich möchte lieber nicht. Eine Rebellion gegen den Terror des Positiven*, Piper 2022)

Christian Uhle, Philosoph und Autor (u. a. *Wozu das alles? Eine philosophische Reise zum Sinn des Lebens*, S. Fischer 2022)

15. JUNI, DONNERSTAG, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Vom Glück, Kinder zu haben Macht Mutterschaft zufrieden?

Die Gründung einer Familie gilt vielen noch immer als Ideal im Streben nach einem erfüllten Leben. Dabei haben sich die Vorstellungen davon, was wir unter Familie verstehen, gewandelt und sind offener geworden für eine Vielzahl von Formen des selbst gewählten Zusammenlebens. Und doch leben viele (heterosexuelle) Paare in eher klassischen Familienmodellen.

Wir sprechen über die Bedeutung der Familie und Elternschaft für das Lebensglück von Müttern und fragen: Braucht es Kinder, um glücklich zu sein? Macht Gleichberechtigung (un)glücklich?

Dr. Heide Lutosch, Literaturwissenschaftlerin, Autorin und Übersetzerin (u. a. *Kinderhaben*, Matthes und Seitz Berlin 2023)

Jacinta Nandi, Autorin und Kolumnistin (u. a. *50 Ways to leave your Ehemann*, Edition Nautilus 2022)

Moderation: **Katja Bigalke**, Journalistin



Foto: Oliver Killig

29. JUNI, DONNERSTAG, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Vom Glück, Geld zu haben Wie viel brauchen wir zum guten Leben?

Geld allein macht nicht glücklich. Doch umgekehrt ist die Vorstellung, dass Menschen, die wenig haben, am zufriedensten seien, oft nicht mehr als eine romantische Verklärung von Armut. Denn materielle Ressourcen ermöglichen Zugang zu zentralen Aspekten eines guten Lebens, zu Gesundheit, Bildung oder Wohnraum. Außerdem kann die Arbeit, mit der der Lebensunterhalt verdient wird, Sinn stiften.

Wir diskutieren: Welchen Einfluss hat materieller Wohlstand auf die Zufriedenheit? Wie viel Geld macht glücklich? Kann auch weniger glücklich machen – oder muss man sich Verzicht leisten können?

Mareice Kaiser, Journalistin und Autorin (u. a. *Wie viel. Was wir mit Geld machen und was Geld mit uns macht*, rowohlt 2022); **Anne Waak**, Journalistin und Autorin (u. a. *Hartz IV und wir – Protokolle*, wahr 2014, *Kümmern und Kämpfen. Warum geschlechtergerechte Erziehung uns alle freier macht*, Goldmann 2023)

Moderation: **Katja Bigalke**, Journalistin



© Meschac Gaba, Foto: David Brandt

What is history all about Dresdner-Düsseldorfer Gespräche zur Geschichte und Gegenwart

Gesprächsreihe des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte der Technischen Universität Dresden und des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum

EINTRITT FREI

In diesem Format begrüßen die Dresdner Historikerin **Prof. Dr. Dagmar Ellerbrock** und der Düsseldorfer Medizinhistoriker **Prof. Dr. Heiner Fangerau** gemeinsam eine Historikerin/einen Historiker, der oder die mit ihren/seinen Ideen, Ansätzen und Interpretationen von sich Reden gemacht hat.

18. APRIL, DIENSTAG, 19 UHR

Haben Gefühle eine Geschichte? Machen Gefühle Geschichte?

Damit beschäftigt sich **Prof. Dr. Ute Frevert**, die zu den wichtigsten deutschen Historiker:innen zählt. Sie hat ihr Forschungsleben der Macht und der Geschichte von Gefühlen wie Scham und Stolz, Angst und Zuneigung gewidmet. Seit 2008 leitet Ute Frevert den Forschungsbereich „Geschichte der Gefühle“ am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung in Berlin und ist Präsidentin der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland.

9. MAI, DIENSTAG, 19 UHR

Seit wann haben Kinder Rechte? Was ist das gute Leben angesichts von Krankheit und Vergänglichkeit?

Unter anderem diesen Fragen geht die Medizinhistorikerin **Prof. Dr. Claudia Wiesemann** in ihrer Forschungsarbeit auf den Grund. Sie ist Direktorin des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin an der Universität Göttingen. Von 2012 bis 2020 war sie Mitglied im Deutschen Ethikrat. In dieser Funktion war sie mitverantwortlich für zahlreiche Ethik-Voten, u. a. zu Stammzellforschung und Eingriffen in die menschliche Keimbahn, zur Zumutbarkeit von Einschränkungen während der Corona-Pandemie oder zur Transidentität bei Kindern.

27. APRIL, DONNERSTAG, 19 UHR

EINTRITT FREI

Generation Z(ukunft) Jugend in der Krise?

In Kooperation mit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen, dem Bistum Dresden-Meißen und der Evangelischen Aktionsgemeinschaft für Familienfragen – eaf Sachsen e.V. im Rahmen der „Woche für das Leben“

Die „Generation Z“, die 15- bis 30-Jährigen, musste durch die Corona-Pandemie besonders schwere Einbußen in entscheidenden Phasen ihrer sozialen Entwicklung hinnehmen. Junge Menschen brauchen Begegnung, Freiheit, die Möglichkeit sich auszuprobieren. All das war seit Frühjahr 2020 über lange Zeiträume nicht oder nur eingeschränkt möglich. Die soziale Isolation hat psychische Belastungen bei jungen Menschen nachweislich verschärft, Zukunftsängste und existenzielle Krisen bis hin zu Suizidgedanken oder gar suizidalen Handlungen ausgelöst. In solchen Situationen brauchen junge Menschen Begleitung, Hilfe und Hoffnung.

Im Rahmen der diesjährigen Woche für das Leben wollen wir uns der Generation Z zuwenden. Fachleute aus Medizin, Sozialforschung und Beratung diskutieren – und selbstverständlich kommen dabei auch Jugendliche selbst zu Wort. Im Anschluss an die Diskussion können Sie sich in moderierten Gesprächsrunden zu speziellen Fragestellungen austauschen.

Prof. Dr. Roland Pfäffle, Kindermediziner und Bereichsleiter an der Klinik und Poliklinik für Kinder und Jugendmedizin, Universitätsklinikum Leipzig

Prof. Dr. Nina Weimann-Sandig, Soziologin, Evangelische Hochschule Dresden

Anna Zirps, Geschäftsführerin, St. Martin Statt-Rand gGmbH, Weißwasser

N.N. Schüler-Mit-Verwaltung, St. Benno-Gymnasium Dresden

Moderation: **Georg Teichert**, Leipzig



10. MAI, MITTWOCH, 19 UHR

EINTRITT: 7/5 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Die Nachrichten

Eine Show mit Cornelius Pollmer

Dritte Ausgabe: Radikale Kompromisse

In dieser Nachrichten-Show der informativen Unterhaltung rekapituliert der Journalist **Cornelius Pollmer** zwei Mal jährlich die Nachrichten des letzten halben Jahres. Auf den Tisch kommt, was der drohenden „Gesellschaftsdemenz“ schnelllebiger Schlagzeilen und vergänglicher Headlines gerade noch so entrissen werden konnte. Es geht um die Frage, welche wesentlichen und abseitigen Themen die Öffentlichkeit erregen, was diese besser schnell vergessen sollte oder wo Nachbohrungen lohnen könnten.

Micky Beisenherz ist Moderator und TV-Autor (u. a. *Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!*), Podcaster (*Apokalypse & Filterkaffee*) und Ehrenspielführer bei Twitter. Wer im täglichen Diskurs der Medienrepublik Deutschland etwas zu sagen hat, der kommt an ihm nicht vorbei und will es auch gar nicht. Beisenherz setzt seine Pointen dabei schneller als Lucky Luke schießen kann – wie aber schafft man das, ohne von einem Shitstorm in den nächsten zu stolpern? Antwort: mit radikalen Kompromissen.

Mit solchen muss sich auch **Aimée van Baalen** Tag für Tag befassen. Die Klimaaktivistin bekommt es in Talksshows bei der Öffentlichkeitsarbeit für die „Letzte Generation“ oft mit Politiker:innen und Journalist:innen zu tun, die mit deren Maximalpositionen wenig anfangen können. Und alle stehen dann vor der Frage: Wie sieht journalistische Ausgewogenheit, wenn es um das Klima und damit um die Zukunft aller geht?

www.dhmd.de/nachrichten

DIE NACHRICHTEN

EINE SHOW MIT CORNELIUS POLLMER

RADIKALE KOMPRO- MISSE



Foto: Oliver Vonbeerg



Foto: privat

11. MAI, DONNERSTAG, 18 UHR

EINTRITT FREI

Nation und Emotion Anmerkungen zur Gefühlsgeschichte der Deutschen Einheit

Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen des Workshops „Emotionen im Umbruch: Gefühlsgeschichtliche Perspektiven auf Staatssozialismus und Transformation“ des DFG-Projektes „Polyphonie der Heimat“ an der Technischen Universität Dresden in Kooperation mit dem Deutschen Hygiene-Museum

Montagsdemos, Kerzen, Mauerfall und Tränen – der Zusammenbruch der SED-Diktatur und die Friedliche Revolution waren auch Stunden großer Gefühle. Die deutsche Vereinigung wäre ohne die Mobilisierung nationaler Emotionen kaum möglich gewesen. Alte und neue Entfremdungen zwischen Ost und West haben bis heute ebenso viel mit enttäuschten Erwartungen wie mit handfesten materiellen Interessen zu tun.

Ausgehend von diesen Beobachtungen sondiert der Vortrag die Bedeutung und den möglichen Ertrag einer Gefühlsgeschichte der Deutschen Einheit.

Prof. Dr. Ralph Jessen, bis 2022 Professor für Neuere Geschichte am Historischen Seminar der Universität zu Köln, Stellv. Vorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

17. MAI, MITTWOCH, 19 UHR

EINTRITT: 3/1,50 EUR, VVK ONLINE, MUSEUMSKASSE, RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE

Pädagogisches Quartett Typisch Mädchen, typisch Junge? Zur Rolle des Geschlechts in der Bildung

In Kooperation mit Teach First Deutschland und der Technischen Universität Dresden

Schüler:innen lernen heute meist in denselben Schulen, Klassenverbänden und nach denselben Lehrplänen. Dennoch unterscheiden sich Lernerfahrungen und -ergebnisse oft signifikant: Mädchen tendieren dazu, ihre mathematischen Fähigkeiten zu unterschätzen, während Jungen sprachliche und künstlerische Felder meiden. Jungen gelten zunehmend als Bildungsverlierer, während Mädchen zwar häufiger Abitur machen, sich anschließend aber selten in „Männerdomänen“ wagen. Trotz sich angleichender Rahmenbedingungen sind Geschlechterunterschiede und -stereotype offenbar weiterhin wirksam. Dies hat auch langfristige Auswirkungen auf Lebenschancen.

Das **Pädagogische Quartett** widmet sich im Frühjahr folgenden Fragen: Welche geschlechtsspezifischen Unterschiede gibt es in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen? Sind diese angeboren oder anerzogen? Welche Rolle spielen Geschlechterstereotype? Wie können wir Schüler:innen ermöglichen, ihre Potentiale auszuschöpfen?

Moderation:

Prof.in Dr. Cornelia Wustmann, Sozialpädagogin, Technische Universität Dresden; **Andreas Tietze**, Bildungsreferent, Aktion Zivilcourage e. V., Pirna

Gäste:

Peter Bienwald, Bildungsreferent, Landesfachstelle Jungenarbeit Sachsen; **Prof. Dr. Bettina Hannover**, Psychologin, Freie Universität Berlin

Neue Menschen, alte Probleme

Welche Geschichte(n) erzählen Gene und Technik von Menschen?

2-teilige Gesprächsreihe in Kooperation mit TUDiSC – Disruption and Societal Change, Technische Universität Dresden

Moderation: **Dr. Solvejg Nitzke**, Literaturwissenschaftlerin, Technische Universität Dresden

24. MAI, MITTWOCH, 19 UHR

EINTRITT FREI

Neue Menschen für die Zukunft nach der Erde

Silicon Valley ist zu einem Synonym für Technologien der Zukunft geworden. Doch die Produkte, die aus „dem Valley“ kommen, sind nur ein Teil des Pakets. Denn ein „Endgerät“ erleichtert seinen Benutzer:innen nicht nur den Alltag, es trainiert sie im Sinne der Erfinder:in. Dass Smartphones und Suchmaschinen nicht nur helfen, sondern Daten sammeln und Menschen formen, ist kein dunkles Geheimnis oder gar eine Verschwörungstheorie, sondern Teil einer Vision neuer Menschen, die nicht von ihren Körpern, ihren Mitmenschen oder sogar der Erde abhängig sind. Was heißt es aber, wenn die neuen Eroberer des Weltalls Privatmänner sind? Wenn Unternehmen die Aufgaben von Staaten und Gesundheitsexpert:innen übernehmen (wollen)? Und wenn einzelne Menschen die Macht haben, unsere Vorstellung davon, was ein Mensch ist, zu verändern?

Welchen Denkmustern und Utopien folgt das Valley und wie wollen seine Protagonist:innen die genetischen und kulturellen Codes des Menschseins überschreiben? Wie verhalten sich Visionen, Ideen und Technologien zu „echten“ Menschen? Welchen Effekt hat die Vorstellung eines radikalen Bruchs mit der Menschheitsgeschichte? Und wer sieht sich in der Rolle derer, die die Zeit des „Posthumanismus“ einläuten?

Prof. Dr. Adrian Daub lehrt und forscht an der Stanford University in Kalifornien. Seine Essays *Was das Valley denken nennt* (2020) und *Cancel Culture Transfer* (2022) sind bei Suhrkamp erschienen.

5. SEPTEMBER, DIENSTAG, 19 UHR

EINTRITT FREI

Alte Menschen und die Mutationen der Vorgeschichte

Susanne Wedlich ist freie Wissenschaftsjournalistin mit Schwerpunkt Biologie. Bei *Riffreporter* schreibt sie in der Reihe *Schleimwelten* über Popkultur und Ökologie. *Das Buch vom Schleim* (2019) ist in der Reihe *Naturkunden* bei Matthes und Seitz Berlin erschienen.

Prof. Dr. Nils Güttler ist Wissenschaftshistoriker und forscht und lehrt an der Universität Wien. Seine Bücher *Das Kosmoskop. Karten und ihre Benutzer in der Pflanzengeographie des 19. Jahrhunderts* (2014) und *Nach der Natur. Umwelt und Geschichte am Frankfurter Flughafen* (2023) sind im Wallstein Verlag erschienen.

Fortbildungen für Lehrer:innen

25. APRIL, DIENSTAG, 14 UHR

Das Kinder-Museum „Welt der Sinne“: sinnlich – anschaulich – inklusiv

Einführung ins Kinder-Museum und Vorstellung der Bildungsangebote

Im Kinder-Museum dreht sich alles um unsere Sinnesorgane und ihre erstaunlichen Fähigkeiten. Exponate, Filme, Experimente erklären anschaulich, wie und vor allem was wir sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen. Denn jeder Mensch nimmt die Welt auf seine eigene, individuell geprägte Weise wahr. Die Fortbildungsveranstaltung stellt Ihnen die Ausstellung konzeptionell und inhaltlich vor. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem inklusiven Ansatz, der den Besuch des Kinder-Museums zu einem sinnlichen Erlebnis werden lässt – auch für integrative Schulklassen.

Dauer: ca. 1,5 Stunden, Teilnehmer:innenzahl begrenzt

1. JUNI, DONNERSTAG, 16 UHR

Einführung in die Sonderausstellung „Hello Happiness!“

Führung durch die Ausstellung und Vorstellung der Bildungsangebote für Grundschulen, alle weiterführenden Schulen, Förderschulen mit der Kuratorin Isabel Dzierson

16. / 17. AUGUST, MITTWOCH / DONNERSTAG, 9:30 UHR

Museum für die Schule

Aktuelle Sonderausstellungen und Bildungsangebote kompakt vorgestellt

Für Pädagog:innen aller Schularten und Klassenstufen
Das Programm finden Sie ab April unter

www.dhmd.de/bildung

Anmeldung für alle Angebote: service@dhmd.de
0351 4846-400, Di – Fr, 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr

Internationaler Museumstag

21. MAI, SONNTAG, 11 UHR

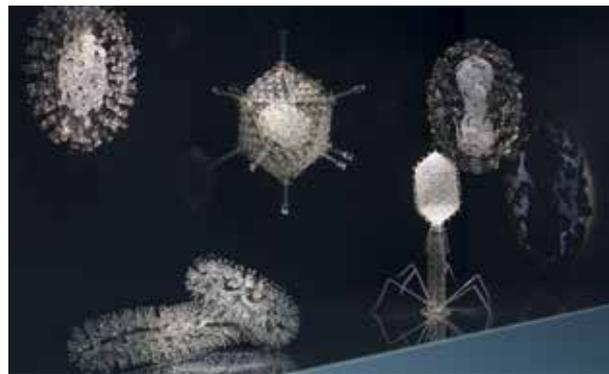
Short Stories 8 Kunstgeschichten in der Dauerausstellung

Öffentliche Führung mit Museumsticket kostenfrei, ohne Anmeldung

In dieser Führung laden wir Sie dazu ein, acht Objekte in der Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ aus einer anderen Perspektive zu entdecken. Die historischen Modelle, Lehrmittel und Plakate sind oft in enger Zusammenarbeit mit Künstler:innen entstanden. Wer gestaltete beispielsweise das Plakat für die erste Internationale Hygiene-Ausstellung, dessen Auge noch immer im Logo des Museums zu erkennen ist? Für welches Exponat haben ein Anatomieprofessor und ein Bildhauer die Köpfe zusammengesteckt? Welcher Künstler verbirgt sich hinter den ungewöhnlichen Viren aus Glas und wie werden solche modernen Skulpturen eigentlich hergestellt?

Entdecken Sie am **Internationalen Museumstag** Altes und Neues, Überraschendes und Verstecktes, Skurriles und Lustiges auf einer Reise durch die Kunst in der Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“.

Gläserne Viren-Modelle im Themenraum „Leben und Sterben“ der Dauerausstellung, Foto: David Brandt





FÜR EINZELBESUCHER:INNEN

Angebote für den eigenständigen Besuch der Ausstellungen

Ausprobieren – Beobachten – Staunen

kostenfrei

Entdeckt gemeinsam die Highlights des Kinder-Museums: Ein Mitmachflyer zum Ausprobieren, Experimentieren, Erleben, Beobachten und Staunen für die ganze Familie. Erhältlich am Eingang des Kinder-Museums!

Angebot im Kinder-Museum



Actionbound-Tour: Rätseln per Smartphone

Empfohlen für Familien und Kinder zwischen 8 und 14 Jahren

Erkundet unsere Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ mit der Actionbound-App und entdeckt euch selbst ganz neu. Egal, ob als Familie, mit Freunden oder für euch alleine – durch Foto-Challenges, Rätsel und andere Aufgaben gewinnt ihr neue Blicke auf eure Körper und unser Leben. Auf der Tour nutzt ihr euer eigenes Smartphone oder Tablet. Im Museum steht freies WLAN zur Verfügung.

Angebot in der Dauerausstellung

Ich sehe was, was du nicht siehst

Holt euch euer Kartenset an der Museumskasse und macht euch gemeinsam auf den Weg. Löst in jedem Ausstellungsraum gemeinsam eine Aufgabe und entdeckt die Ausstellung neu. Mit einer Karte könnt ihr Grüße aus dem Museum per Post verschicken. Das Set mit 8 Karten gibt es für 2,00 € an der Museumskasse, die Briefmarke dazu gibt's im Museumsshop.

FÜR HORTGRUPPEN

ANMELDUNG:
SERVICE@DHMD.DE
0351 4846-400

Dienstag, 11. April – Freitag, 14. April, 10 – 11:30 Uhr

Schnappschuss aus der Zukunft

Altersempfehlung: 1. – 4. Klasse, 3 EUR pro Person

In der Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ geht ihr auf eine Reise zu euch selbst. Was macht euch aus? Was ist euch wichtig? Und wer wollt ihr in Zukunft sein? Alles, was ihr in der Ausstellung über euch herausfindet, könnt ihr anschließend im Atelier kreativ und mit verschiedenen Materialien in einer Comic-Figur verarbeiten. So entsteht am Ende ein ganz besonderes Gruppenbild – ein Schnappschuss aus der Zukunft.

Erkundungstour durch die Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ mit Kreativteil

HINWEIS

Während der sächsischen Schulferien gibt es im **Kinder-Museum** aufgrund des hohen Besucheraufkommens leider keine Möglichkeit für Gruppenbesuche.





Ausstellungen und Führungen

Auf den Kopf gestellt: In der Ausstellung „Von Genen und Menschen“ betrachten sich die Besucher:innen durch überdimensionale Deckenspiegel vom Boden aus.
Foto: Sebastian Kahnert



Abenteuer Mensch

Die Dauerausstellung



Die Dauerausstellung **Abenteuer Mensch** ist dem ganzen Menschen gewidmet – einem Thema, das so naheliegend wie anspruchsvoll ist. Die Ausstellung spricht ganz unterschiedliche Aspekte des menschlichen Lebens an, die tief in den Alltagserfahrungen aller Besucher:innen verankert sind. Begeben Sie sich auf eine informative und unterhaltsame Erlebnisreise zum eigenen Körper und zum eigenen Ich, zu den eigenen Gedanken und Gefühlen.

Auf fast 2.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche sind rund 1.300 Exponate zu entdecken, die überwiegend aus der Sammlung des Museums stammen. Daneben sorgen Leihgaben anderer Institutionen, speziell für unsere Ausstellung entwickelte Medieneinheiten und zahlreiche interaktive Stationen für ein Museumserlebnis für die ganze Familie. Die Ausstellung ist natürlich barrierefrei zugänglich und mit zahlreichen inklusiven Angeboten erschlossen.

Die **Dauerausstellung** umfasst die sieben Themenräume:

Der Gläserne Mensch
Leben und Sterben
Essen und Trinken
Sexualitäten
Erinnern – Denken – Lernen
Bewegung
Schönheit, Haut und Haar

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Abenteuer Mensch – Wir nehmen Sie mit auf eine Reise zum Menschen. Es geht um grundlegende Fragen des Menschseins, die sich immer wieder neu stellen – aufgrund von Entwicklungen in Wissenschaft, Technik und den Medien, aber auch mit Blick auf die aktuellen gesellschaftlichen Fragen und Herausforderungen.

... für Jugendliche und Erwachsene

IMMER SONNTAGS, 15 UHR

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei

... in Leichter Sprache

2. APRIL/14. MAI/11. JUNI

SONNTAGS, 11 UHR

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei



... in Deutscher Gebärdensprache

MIT ÜBERSETZUNG IN LAUTSPRACHE

14. MAI, SONNTAG, 15 UHR

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei



... für blinde und seheingeschränkte Besucher:innen

16. APRIL, SONNTAG, 13 UHR

mit Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei
Teilnehmer:innenzahl begrenzt



Im Gleichgewicht. Die Kunst der Koordination

Die Führung durch den Raum „Bewegung“ der Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ lenkt den Blick auf die Vielfalt menschlicher Bewegung. Sie kann sehr deutlich oder fast unsichtbar sein, bewusst gesteuert werden oder sich unabhängig von unserem Willen vollziehen. Sie dient nicht nur der Fortbewegung, sondern ist zentraler Bestandteil menschlicher Kommunikation und ermöglicht die Erfahrung eines positiven Körper- und Selbstgefühls. Präsentiert werden anatomische Exponate zum Bewegungsapparat, historische und moderne Hightech-Prothesen oder Body-Building-Gerätschaften der Jahrhundertwende.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter:
service@dhmd.de / 0351 4846-400,
Di – Fr, 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr

HÖRFÜHRUNG

live per Telefon für blinde und
seheingeschränkte Besucher:innen



18. APRIL, DIENSTAG, 18 BIS 19 UHR

kostenfrei, Teilnehmer:innenzahl begrenzt

Mit Haut und Haar – Kleine Kulturgeschichte der Schönheit

Auf kaum etwas anderes verwendet der Mensch so viel Aufmerksamkeit wie auf Haut und Haare. Diese Hörführung durch den Raum „Schönheit, Haut und Haar“ der Dauerausstellung stellt Ihnen die faszinierende historische Kosmetik-Sammlung Schwarzkopf vor und knüpft Verbindungen zu aktuellen Schönheitsdiskursen und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen.

Nur nach Anmeldung unter: service@dhmd.de /

0351 4846-400, Di – Fr, 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr

Anmeldeschluss: 12. April

Die Informationen zur Einwahl über das Telefon erhalten Sie einen Tag vor der Führung per E-Mail oder auf Wunsch auch telefonisch.

AUDIOGUIDE

Spannende Hintergrundinformationen zu über 50 Exponaten der Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“
Auch in Deutscher Gebärdensprache und in Einfacher Sprache



Welt der Sinne

Dresdner Kinder-Museum



Mit unseren Sinnen können wir die ganze Welt entdecken. Aber wie funktionieren sie eigentlich, die fünf Sinne – Sehen, Hören, Schmecken, Riechen oder Fühlen? Objekte aus der Museumssammlung, anschauliche Modelle und spannende Erklärfilme ermöglichen ungewöhnliche Blicke ins Innere von Auge, Ohr und Nase, auf die Zunge oder unter die Haut. Die Experimentierstationen und Spiele lassen den Besuch des barrierefrei gestalteten Kinder-Museums zu einem Erlebnis für die ganze Familie werden.

Foto: Uwe Toelle

Das macht nicht nur Spaß, sondern gibt auch Antworten auf interessante Fragen: Wie sieht ein Schatten in Farbe aus? Kann man verkehrtherum hören? Welche Geheimnisse lassen sich im dunklen Tastunnel erfühlen? Wer gewinnt beim Geräusche-Memory?

Kinder-Museum für zu Hause



Ein Geruchs-Memory zum Selberbasteln, ein Geschmacks-test für die ganze Familie und knifflige Quizfragen rund ums Hören, Sehen, Fühlen, Riechen & Schmecken.

www.dhmd.de/digital

**Unsere Angebote für die Osterferien findet
ihr auf den Seiten 30/31**



Von Genen und Menschen

Wer wir sind und werden könnten

BIS 10. SEPTEMBER 2023

Eine Ausstellung des Deutschen Hygiene-Museums

Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und die Sächsische Landesstelle für Museumswesen

Um das Jahr 2000 sah es so aus, als würde das Geheimnis des Lebens langsam gelüftet: Die Entschlüsselung des menschlichen Erbguts durch das Humangenomprojekt schien nur noch eine Frage der Zeit; das Schaf Dolly war erfolgreich geklont. Für die einen rückte damit die Bekämpfung bislang unheilbarer Krankheiten in greifbare Nähe, andere sahen bedrohliche Science Fiction-Szenarien Wirklichkeit werden.

Die Genforschung hat in den letzten Jahrzehnten neues Wissen und faszinierende Technologien hervorgebracht – von der Sequenzierung des Neandertalergenoms über die Genschere CRISPR-Cas9 bis hin zu modernen mRNA-Impfstoffen. Auch wenn sich nicht alle Zukunftserwartungen erfüllt haben, sind diese Fortschritte doch im Begriff, unser Verständnis von Herkunft, Identität und Gesundheit zu verschieben. Und sie beeinflussen die Stellung des Menschen in der Natur. Wie kritisch müssen wir mit diesen Errungenschaften und ihren möglichen Konsequenzen umgehen? Ist das technisch Machbare auch das ethisch Vertretbare? Und: Ist die Gefahr einer rassistischen Instrumentalisierung der Genetik für immer gebannt?

Die Ausstellung betrachtet die Erkenntnisse der Genetik konsequent aus der Perspektive der Sozial- und Kulturwissenschaften: Mit Objekten aus Alltag und Wissenschaft, Kultur und Geschichte, mit Positionen der zeitgenössischen Kunst – und mit Stationen, die dazu einladen selbst herauszufinden, wer wir sind und werden könnten.

„Proxy 21A, 21C, 21B, 21E“, Katrin von Lehmann, 2019
Foto: Sebastian Kahnert



VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN UND FÜHRUNGEN

SERVICE

40 | 41

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN für Jugendliche und Erwachsene

SAMSTAGS, 15 UHR

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei

Auf der Suche nach dem Code des Lebens

Kann die Genetik erklären, woher wir kommen, oder führt das auf falsche Spuren? Bestimmen Gene, wer wir sind? Welche Chancen und Risiken bietet die Genforschung für die Medizin? Wir wollen gemeinsam diskutieren, wie dieses Wissen über die Gene unseren Blick auf zentrale Fragen des Menschseins prägt. Dabei geht es vor allem auch um ethische, soziale und kulturelle Aspekte.

SONNTAGS, 14 BIS 16 UHR

ohne Anmeldung, mit Museumsticket kostenfrei

Meet the Expert – Junge Wissenschaftler:innen vor Ort

Was macht eigentlich Spaß an Forschung zur Genetik und wie geht das? Junge Wissenschaftler:innen sind in der Ausstellung vor Ort, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Stellen Sie Ihre Fragen, frischen Sie Ihr Wissen auf und erhalten Sie exklusive Einblicke in den Forschungsalltag.



„Principium“, Alicja Kwade, 2021/22
Foto: Sebastian Kahnert

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

... in Einfacher Sprache

16. APRIL, SONNTAG, 11 UHR

mit Museumsticket kostenfrei

Anmeldung wird empfohlen unter: service@dhmd.de /
0351 4846-400, Di – Fr, 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr



... für blinde und seheingeschränkte Besucher:innen



13. MAI, SAMSTAG, 11 UHR

mit Museumsticket kostenfrei, Teilnehmer:innenzahl begrenzt

Anmeldung wird empfohlen unter: service@dhmd.de /
0351 4846-400, Di – Fr, 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr

... in Deutscher Gebärdensprache



MIT ÜBERSETZUNG IN LAUTSPRACHE

3. JUNI, SAMSTAG, 15 UHR

mit Museumsticket kostenfrei, ohne Anmeldung

HÖRFÜHRUNG

live per Telefon für blinde und seheingeschränkte Besuche:innen



16. MAI, DIENSTAG, 18 UHR

kostenfrei, Dauer: ca. 1 Stunde

Nur nach Anmeldung unter: service@dhmd.de /
0351 4846-400, Di – Fr, 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr

Anmeldeschluss: 11. Mai

Thematische Schwerpunktführung durch den ersten Teil der Sonderausstellung „Von Genen und Menschen“ zur Frage von Herkunft und Identität.

Hören Sie uns zu und stellen Sie uns Ihre Fragen – live per Telefon von zu Hause.

Die Informationen zur Einwahl über das Telefon erhalten Sie einen Tag vor der Führung per E-Mail oder auf Wunsch auch telefonisch.

Hello Happiness

Eine Einladung

27. MAI BIS 19. NOVEMBER 2023

Eine Ausstellung des Deutschen Hygiene-Museums
in Kooperation mit

**welcome
collection**

Gefördert durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam
mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Ob beim Tanzen, beim Essen mit Freunden, auf der Yogamatte oder im Bett – positive Emotionen entstehen auf vielfältigste Weise. Doch unsere krisengeschüttelte Gegenwart stellt bewährte Glückserfahrungen gerade gehörig auf die Probe. Und gleichzeitig erleben wir spätestens seit dem Ukraine-Krieg, wie wichtig die schönen Dinge des Lebens sind, wenn es um den Aufbau innerer Stärke und Widerstandskraft geht. Oder erleben wir gerade nur so etwas wie einen Resilienz-Hype, der verzweifelt eine Erwartung aufrechterhalten will, die nicht mehr zu retten ist?

Was immer Sie persönlich glücklich machen mag – loslassen, Gefühle fühlen, Hoffnung schöpfen, zusammen sein, entspannen, raus in die Natur gehen – **Hello Happiness** zeigt in sechs Abteilungen, wie Glücksmomente im Alltag gesucht und gefunden werden können. Als Empfindungsort der Emotionen spielt der Körper dabei natürlich eine Hauptrolle. Von Momenten der Ekstase bis zur kontemplativen Selbsterfahrung zeigt die Ausstellung nicht nur, was uns und anderen gut tut, sie macht es für das Publikum auch erfahrbar: In jeder Abteilung können Sie an einer interaktiven Station mit Ihren eigenen Emotionen spielen und so am Ende vielleicht ein wenig besser verstehen, was das Glückliche für Sie bedeutet!



Aleo V. Perezafarrate, Celebration, 2017

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN für Kinder und Erwachsene

AB 18. JUNI, IMMER SONNTAGS, 15 UHR
mit Museumsticket kostenfrei, ohne Anmeldung

Was für ein Glück!

Erkunden Sie die Ausstellung und ihre eigenen Gefühlswelten in einer interaktiven Führung für die ganze Familie. Was lässt uns loslassen? Wo verorten wir unsere Emotionen? Was schätzen wir an Gemeinschaft? Und was motiviert uns zu handeln? Gerade in einer Zeit, in der wir mit zahlreichen Krisen umgehen müssen, lädt die Ausstellung dazu ein, darüber nachzudenken, was uns persönlich und als Gemeinschaft stärkt.

23. APRIL, SONNTAG, 11 UHR



Von Wilhelm Kreis bis Peter Kulka Architekturführung durch das Museumsgebäude

mit Antje Kirsch
Treffpunkt an der Museumskasse

Zwischen Bauhaus und Neoklassizismus: Diese Architekturführung präsentiert Ihnen das Museumsgebäude von Wilhelm Kreis als ein imposantes Architekturzeugnis der Weimarer Republik und erzählt auch von der wechselvollen Geschichte des Museums. Sie werden Räume kennenlernen, die Ihnen sonst nicht zugänglich sind und erfahren, was es mit den verschwundenen Wandgemälden von Otto Dix und Gerhard Richter auf sich hat.

Teilnahme mit Museumsticket kostenlos. Anmeldungen bitte im Besucherservice unter service@dhmd.de oder Tel. 0351 4846-400. Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt.



© Deutsches Hygiene-Museum



DRESDNER
MUSIKFESTSPIELE

SCHWARZ WEISS

18. Mai
— 18. Juni
2023

JAZZHIGHLIGHTS

FR 26. MAI | 20 UHR | ALTER SCHLACHTHOF

SOMI

»Zenzile: The Reimagination of Miriam Makeba«

MI 07. JUNI | 20 UHR | ALTER SCHLACHTHOF

CÉCILE MCLORIN SALVANT

MO 12. JUNI | 20 UHR | KULTURPALAST

YOUNG JAZZ IM ZENTRALWERK:
JOHANNA SUMMER & JAKOB MANZ

MI 07. JUNI | 20 UHR | ALTER SCHLACHTHOF

MICHAEL WOLLNY TRIO

SO 18. JUNI | 18 UHR | JUNGE GARDE

ABSCHLUSSKONZERT: WYNTON MARSALIS &
JAZZ AT LINCOLN CENTER ORCHESTRA

+ 49 (0)351 – 656 06 700

www.musikfestspiele.com



Die Dresdner Musikfestspiele sind eine Einrichtung der Landeshauptstadt Dresden. Sie werden gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus und mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN UND FÜHRUNGEN

SERVICE

01.04.	Sa	15:00	Öffentliche Führung	„Von Genen und Menschen“	Für Jugendliche und Erwachsene „Auf der Suche nach dem Code des Lebens“	42
02.04.	So	11:00	Lesung und Gespräch	Daniela Dröscher, Marlen Hobrack	Zu den Müttern! Familiengeschichte als Klassenfrage	06
02.04.	So	11:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	In Leichter Sprache	36 
02.04.	So	14:00	Live-Speaker	„Von Genen und Menschen“	Meet the Expert	42
02.04.	So	15:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	36
08.04.	Sa	15:00	Öffentliche Führung	„Von Genen und Menschen“	Für Jugendliche und Erwachsene „Auf der Suche nach dem Code des Lebens“	42
09.04.	So	14:00	Live-Speaker	„Von Genen und Menschen“	Meet the Expert	42
09.04.	So	15:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	36
15.04.	Sa	15:00	Öffentliche Führung	„Von Genen und Menschen“	Für Jugendliche und Erwachsene „Auf der Suche nach dem Code des Lebens“	42
16.04.	So	11:00	Öffentliche Führung	„Von Genen und Menschen“	In Einfacher Sprache	43 
16.04.	So	14:00	Live-Speaker	„Von Genen und Menschen“	Meet the Expert	42
16.04.	So	13:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für blinde und sehingeschränkte Besucher:innen	36 
16.04.	So	15:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	36
18.04.	Di	18:00	Hörführung	Dauerausstellung	Mit Haut und Haar – Kleine Kulturgeschichte der Schönheit	37 
18.04.	Di	19:00	Gesprächsformat	Ute Frevert	What is history all about Dresdner-Düsseldorfer Gespräche	20
19.04.	Mi	19:00	Gesprächsformat	Evelin Schröck, Isabel Bertram, Kay Büttner, Thilo Weichert	Vorfahren, Vorlieben und Erkrankungen?	07
22.04.	Sa	15:00	Öffentliche Führung	„Von Genen und Menschen“	Für Jugendliche und Erwachsene „Auf der Suche nach dem Code des Lebens“	42
23.04.	So	11:00	Architekturführung		Von Wilhelm Kreis bis Peter Kulka	46 
23.04.	So	14:00	Live-Speaker	„Von Genen und Menschen“	Meet the Expert	42
23.04.	So	15:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	36
25.04.	Di	14:00	Fortbildung	Kinder-Museum	Für Lehrer:innen	28
26.04.	Mi	18:00	Gesprächsformat	DRESDEN-Concept	Reden wir über: Genetik	08
27.04.	Do	19:00	Gesprächsformat	Roland Präffle, Nina Weimann-Sandig, Anna Zirps	Woche für das Leben Generation Z(ukunft): Jugend in der Krise?	21
29.04.	Sa	15:00	Öffentliche Führung	„Von Genen und Menschen“	Für Jugendliche und Erwachsene „Auf der Suche nach dem Code des Lebens“	42
30.04.	So	14:00	Live-Speaker	„Von Genen und Menschen“	Meet the Expert	42
30.04.	So	15:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	36

06.05.	Sa	15:00	Öffentliche Führung	„Von Genen und Menschen“	Für Jugendliche und Erwachsene „Auf der Suche nach dem Code des Lebens“	42
07.05.	So	14:00	Live-Speaker	„Von Genen und Menschen“	Meet the Expert	42
07.05.	So	15:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	36
09.05.	Di	19:00	Gesprächsformat	Claudia Wiesemann	What is history all about Dresdner-Düsseldorfer Gespräche	20
10.05.	Mi	19:00	Gesprächsformat	Micky Beisenherz, Aimée van Baalen	Die Nachrichten. Eine Show mit Cornelius Pollmer Radikale Kompromisse	23
11.05.	Do	18:00	Vortrag	Ralph Jessen	Nation und Emotion	24
13.05.	Sa	11:00	Öffentliche Führung	„Von Genen und Menschen“	Für blinde und seheingeschränkte Besucher:innen	43 
13.05.	Sa	15:00	Öffentliche Führung	„Von Genen und Menschen“	Für Jugendliche und Erwachsene „Auf der Suche nach dem Code des Lebens“	42
14.05.	So	11:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	In Leichter Sprache	36 
14.05.	So	14:00	Live-Speaker	„Von Genen und Menschen“	Meet the Expert	42
14.05.	So	15:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	In Gebärdensprache mit Übersetzung in Lautsprache	36  
16.05.	Di	18:00	Hörführung	„Von Genen und Menschen“	Herkunft und Identität	43 
17.05.	Mi	19:00	Gesprächsformat	Cornelia Wustmann, Andreas Tietze, Peter Bienwald, Bettina Hannover	Pädagogisches Quartett Typisch Mädchen, typisch Junge?	25
20.05.	Sa	15:00	Öffentliche Führung	„Von Genen und Menschen“	Für Jugendliche und Erwachsene „Auf der Suche nach dem Code des Lebens“	42
20./21.05.	Sa/ So	11:00	Immersives Rollenspiel		Makellos. Ein genetisch optimiertes Morgen	10
21.05.	So	11:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Internationaler Museumstag: Short Stories	29
21.05.	So	14:00	Live-Speaker	„Von Genen und Menschen“	Meet the Expert	42
21.05.	So	15:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	36
24.05.	Mi	19:00	Gesprächsformat	Adrian Daub	Neue Menschen, alte Probleme Neue Menschen für die Zukunft nach der Erde	26
27.05.	Sa	15:00	Öffentliche Führung	„Von Genen und Menschen“	Für Jugendliche und Erwachsene „Auf der Suche nach dem Code des Lebens“	42
28.05.	So	14:00	Live-Speaker	„Von Genen und Menschen“	Meet the Expert	42
28.05.	So	15:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	36

01.06.	Do	16:00	Fortbildung	„Hello Happiness“	Für Lehrer:innen	28
03.06.	Sa	15:00	Öffentliche Führung	„Von Genen und Menschen“	In Deutscher Gebärdensprache mit Übersetzung in Lautsprache	43
04.06.	So	14:00	Live-Speaker	„Von Genen und Menschen“	Meet the Expert	42
04.06.	So	15:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	36
08.06.	Do	19:00	Gesprächsformat	Julia Krasko, Juliane Marie Schreiber, Christian Uhle	Vom Glück	17
10.06.	Sa	15:00	Öffentliche Führung	„Von Genen und Menschen“	Für Jugendliche und Erwachsene „Auf der Suche nach dem Code des Lebens“	42
11.06.	So	11:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	In Leichter Sprache	36
11.06.	So	14:00	Live-Speaker	„Von Genen und Menschen“	Meet the Expert	42
11.06.	So	15:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	36
14.06.	Mi	19:00	Gesprächsformat	Lars Schmeink, Johanna Bischof	Über Designer-Babies und Horror-Viren: Science Fiction und Genetik im Film	12
15.06.	Do	19:00	Gesprächsformat	Heide Lutosch, Jacinta Nandi	Vom Glück, Kinder zu haben	18
17.06.	Sa	15:00	Öffentliche Führung	„Von Genen und Menschen“	Für Jugendliche und Erwachsene „Auf der Suche nach dem Code des Lebens“	42
18.06.	So	14:00	Live-Speaker	„Von Genen und Menschen“	Meet the Expert	42
18.06.	So	15:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	36
18.06.	So	15:00	Öffentliche Führung	„Hello Happiness“	Für Kinder und Erwachsene „Was für ein Glück!“	45
21.06.	Mi	19:00	Podiumsdiskussion	Alexander S. Busch, Anna Liebeck, Heinz-Jürgen Voß	Born this way. Liegt Queer-Sein in den Genen?	14
24.06.	Sa	15:00	Öffentliche Führung	„Von Genen und Menschen“	Für Jugendliche und Erwachsene „Auf der Suche nach dem Code des Lebens“	42
25.06.	So	14:00	Live-Speaker	„Von Genen und Menschen“	Meet the Expert	42
25.06.	So	15:00	Öffentliche Führung	Dauerausstellung	Für Jugendliche und Erwachsene	36
25.06.	So	15:00	Öffentliche Führung	„Hello Happiness“	Für Jugendliche und Erwachsene „Was für ein Glück!“	45
29.06.	Do	19:00	Gesprächsformat	Mareice Kaiser, Anne Waak	Vom Glück, Geld zu haben	19

Anschrift

Deutsches Hygiene-Museum
Lingnerplatz 1, 01069 Dresden
Tel.: 0351 4846-400, service@dhmd.de



Öffnungszeiten & Preise

Dienstag – Sonntag, Feiertage 10 – 18 Uhr
24./25. Dezember/1. Januar geschlossen
montags geschlossen

Einzelkarte: 10 Euro/ermäßigt: 5 Euro
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei
2 Erwachsene als Begleitung von mind. 1 Kind: 15 Euro

Partner-Jahreskarte: 39 Euro

Freitags ab 15 Uhr: 50% Rabatt auf alle Tageskarten

Online-Tickets: www.dhmd.de/tickets

Museums-Shop

Dienstag bis Sonntag, 12 bis 18 Uhr

Café & Restaurant



museums
KÜCHE

Das Deutsche Hygiene-Museum ist aktiv bei:



Das Programmheft 2/2023

Stand: März 2023, Änderungen vorbehalten

Förderer unserer Ausstellungen, des Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramms



Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Sächsische Landesstelle für Museumswesen



AUF FSC-ZERTIFIZIERTEM PAPIER GEDRUCKT

Gestaltung Rückseite: studio edgar kandratian und anschlaege.de



**DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN**

**Von
Genen
und
Menschen**

**Wer wir sind
und werden könnten**

**11.2.2023
— 10.9.2023**